

# F Ö R D E R B A N D GEMEINSCHAFTSHOF GABRIS

NACHRICHTEN JANUAR 2017

*Liebe Mitglieder, liebe Interessierte*

*Zu Beginn des neuen Jahres, zu dem wir euch alles Gute wünschen, möchten wir euch die neuesten MitbewohnerInnen des Gemeinschaftshofes vorstellen:*



*Es handelt sich um Wendy (ganz links), das Kuhkalb von Wilma, geboren am 22. Dezember 2016, Vladimir (Mitte), das Stierkalb von Wereina, geboren am 9. Dezember 2016, sowie um Lyria (ganz rechts), das erste Kalb von Luna, ein Kuhkalb, geboren am 3. Dezember 2016.*

*Das Wachstum unserer Hochlandrinder-Schar ist ein gut erkennbares Zeichen für die allmähliche Entwicklung des Gemeinschaftshofes, zu der viele von euch Wesentliches beigetragen haben. Dafür möchten wir euch ganz herzlich danken!*

*Ausdruck der Entwicklung des Hofes ist auch die sehr erfreuliche Tatsache, dass der Gabris kürzlich das Knospe-Zertifikat erhalten hat. Damit ist die Zeit der Umstellung auf einen Biobetrieb abgeschlossen. Die Urkunde von Bio Suisse wollen wir euch nicht vorenthalten:*



Die Betriebsgruppe, bestehend aus Karl Heuberger und Katharina Hugentobler, macht sich derzeit, zusammen mit dem Vorstand des Unterstützungsvereins FÖRDERBAND, viele Gedanken über den künftigen Kurs des Gemeinschaftshofes. Nach einer ersten Etappe, in der es darum ging, die Idee eines solchen Hofes überhaupt erst einmal in die Welt zu setzen, sowie einer zweiten Phase, der Pionierzeit, die den Gedanken zur Wirklichkeit drängen liess, geht es jetzt in einer dritten Etappe darum, das Projekt auf eine breitere Basis zu stellen und noch mehr Menschen aktiv in den Alltagsbetrieb des Hofes einzubeziehen. Die Erfahrungen vom Sommer und Herbst 2016 zeigen, dass dies durchaus möglich ist. Das könnt ihr dem folgenden Bericht entnehmen:

GEMEINSCHAFTSHOF GABRIS \_ \_ \_

## Wir kommen voran, doch vieles muss noch verbessert werden

### Rückblick auf Sommer und Herbst

Ende September sowie Mitte November fanden zwei Treffen statt, in denen die Ergebnisse der **Himbeeren-Ernte 2016** ausgewertet werden konnten. Die Menge der geernteten Himbeeren belief sich 2016 auf rund 650 kg. Das ist gegenüber dem ersten Erntejahr 2015 mit ca. 200 kg eine beachtliche Steigerung. Das war nur dank des Gratiseinsatzes von vielen Helferinnen und Helfern möglich. Eine Schätzung der geleisteten Arbeitsstunden war leider nicht möglich – aber es müssen sehr, sehr viele gewesen sein!

Unter optimalen Bedingungen rechnet man mit einem Ertrag von 80 – 100 kg/Are. Auf unsere Fläche (20 Aren) bezogen, würde dies eine Ernte von 1'600 – 2000 kg bedeuten. Ein solcher Ertrag lässt sich allerdings nur bei gedeckten Anlagen und mit Bewässerung erreichen. Für solche Anlagen wären Investitionen von CHF 100'000/Hektare erforderlich – keine realistische Zielvorgabe für den Gemeinschaftshof.

Das Wetter war zur Beerenzeit 2016 nahezu ideal. Aufgrund des verregneten und kalten Frühlings reiften die Beeren allerdings später als erwartet. Die Ernte dauerte vom 1. Juli bis zum 1. August.

Für die Vermarktung der Beeren haben wir eine Reihe von Bioläden in der Region gefunden (Wil, Weinfeldern und Winterthur). Die Kundinnen und Kunden sind von der Qualität und dem Aroma der Beeren begeistert!

Trotz dieser positiven Bilanz ist klar: Im Blick auf die Ernte 2017 muss noch vieles verbessert werden. So standen an den einzelnen Erntetagen zu wenig Helferinnen und Helfer zur Verfügung. Es sollten mindestens zehn Personen sein, die auf dem Feld tätig sind. Die Einschätzungen bezüglich Qualität der Beeren fallen je nach Helferin und Helfer teilweise sehr unterschiedlich aus. Hier ist eine bessere Einarbeitung vonnöten. Gut wäre es, wenn Pflückerinnen und Pflücker während einer gesamten Woche zum Einsatz kommen könnten.

Es ist eine Himbeer-Projektgruppe gebildet worden, der folgende Personen angehören: Maggie Appenzeller, Karl Heuberger, Regula Keller, Franziska Löpfe, Sonja Ott Seifert und Anita Vollenweider.

\*\*\*

Auch im Herbst gab es mit dem Jäten der Himbeeren, mit dem Obsten und Sammeln der Nüsse sowie manchem anderen viel zu tun. Von entscheidender Bedeutung war und ist es zudem, die Präsenz auf dem Hof gewährleisten zu können. Die Betriebsgruppe ist mit verschiedenen Personen im Gespräch, die sich vorstellen können, mehr Mitverantwortung für das Ganze tragen zu wollen.

*Mit Gästen von nah und fern sowie bei schönem Wetter konnte der Gemeinschaftshof am 16. Oktober 2016 sein Herbstfest feiern. Rund 80 Frauen, Männer und Kinder nahmen daran teil. Zur guten Stimmung trugen «Hauzi and Friends» mit ihrem reichhaltigen Repertoire an Mundartliedern und Appenzeller Melodien, Klezmer-Musik, Emmentaler Tango bis hin zum Finnischen Walzer sowie das Figurentheater Fährbetrieb von Kurt Fröhlich mit seiner «Geschichte von den Gänselein» bei. Für gutes Essen sorgte biosfair Weinfeld.*

*Der Liedermacher und Journalist Martin «Hauzi» Hauzenberger hatte für den Anlass sogar ein eigenes Lied, nach einer irischen Melodie, komponiert. Daraus eine Strophe:*

*Ir Schwyz, da hei d Buuren e Lobby,  
Zwar ehnder die Ryche – wie gäng.  
Hie isch d Lobby ehnder es Hobby,  
Es Förderband louft, damit s läng.  
U non e Heubärger nähdranne:  
Ou dä macht e Bio-Top-Job.  
Zwe Cousin u gstandeni Manne:  
Die Vetterewirtschaft isch top.*

*Fotos vom Fest sind auf der Website des Gemeinschaftshofs zu finden ([www.hof-gabris.ch](http://www.hof-gabris.ch)).*

*Bitte nicht vergessen:*

**FÖRDERBAND\_ \_ \_JAHRESBEITRAG 2017**

**Ordentlicher Jahresbeitrag 2017 CHF 30.-**

**Solidaritätsbeitrag 2017 CHF 100.-**

Bitte überweist den Mitgliederbeitrag auf unser Konto:

**Postkonto: 61-521'044-4**

**IBAN: CH42 0900 0000 6152 1044 4, Förderband Gabris, Bern**

Um Geld zu sparen, verschicken wir keine Rechnungen per Post.



*Hier noch ein Bild vom neuen Gemeinschaftshof-Velo. Dieses haben uns Anita Bosshard und Felix Eggmann aus Rudenwil am 1. Januar auf den Hof gebracht und «überreicht». Herzlichen Dank für dieses schöne Neujahrsgeschenk!*

Bitte merkt euch schon den Termin für die Mitgliederversammlung sowie für das nächste Gabris-Gespräch vor: **Sonntag, 11. Juni 2017**. Mehr dazu dann im nächsten Rundbrief, der voraussichtlich Anfang April erscheinen wird.

Liebe Grüsse, für den Unterstützungsverein FÖRDERBAND  
Matthias Hui & Kurt Seifert

**F\_Ö\_R\_D\_E\_R\_B\_A\_N\_D\_\_VORSTAND**

Zum Vorstand gehören:

Matthias Hui (Präsidium), Theologe, Redaktor *Neue Wege*, Mitarbeiter humanrights.ch, Bern  
Yvonne Joos, feministische Theologin, Mitarbeiterin Peace Watch Switzerland, St. Gallen  
Sonja Ott Seifert, selbständige Psychotherapeutin und Supervisorin, Winterthur  
Christian Schneebeili, ehemaliger Landwirt und Behindertenbetreuer, Winterthur

**F\_Ö\_R\_D\_E\_R\_B\_A\_N\_D\_\_KONTAKT**

c/o Matthias Hui, Präsident  
Sahlstrasse 49a  
3012 Bern  
[mhui@bluewin.ch](mailto:mhui@bluewin.ch)

**F\_Ö\_R\_D\_E\_R\_B\_A\_N\_D\_\_REDAKTION RUNDBRIEF**

Kurt Seifert  
Im Morgentau 12  
8408 Winterthur  
[kurt.seifert@gmx.ch](mailto:kurt.seifert@gmx.ch)